



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924**

493 (23.10.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-218172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-218172)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim u. Umgebung wöchentlich 60 Pfennig. Die monatliche Verlagspreisliste liegt bei jeder Bestellung bei. ...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einseitiger Spalte für allgemeine Anzeigen 0,40 M. ...

Beilagen: Bilder der Woche · Sport u. Spiel · Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung · Aus der Welt der Technik · Unterhaltungs-Beilage · Wandern u. Reisen

### Vorbereitungen zum Wahlkampf

#### Die Politik der Deutschnationalen

Das offizielle Blatt der Deutschen Volkspartei, die „Zeit“, schreibt zum Aufruf der Deutschnationalen: Der ganze Aufruf sieht im vollen Gegensatz zu der Politik, die die Deutschnationale Partei und Herr Herzog gerade in den letzten Wochen getrieben haben. ...

#### Der Reich in der Demokratie

Unter der Überschrift: „Kundgebung demokratischer Einigkeit“ erläßt der Vorstand der Deutschen demokratischen Partei einen Aufruf, in dem es heißt: Die Gegner der deutschen Demokratie glauben, frohlocken zu können, weil im Aufkommensstadium politischer Entscheidungen dieser Tage einige Abbröckelungen in der demokratischen Partei stattgefunden haben. ...

#### Die Haltung Gessler

Das „Berliner Tageblatt“ meldet, daß von einem Austritt des Reichswehrministers Dr. Gessler aus der Demokratischen Partei keine Rede sein könne. Auch der bayerische Abgeordnete Sparrer, dessen Austritt gemeldet wurde, bleibe seiner Partei treu. ...

#### Die Linke

##### Beisprechungen der Sozialdemokraten

Im Reichstag versammelten sich gestern vormittag die sozialdemokratische Fraktion und der sozialdemokratische Parteivorstand. Abg. Müller-Franken führt aus, daß es das Verdienst der Sozialdemokratie sei, daß der Versuch mißglücke, die Regierung einseitig nach rechts zu erweichen. ...

##### Die Verfolgung der Kommunisten

Berlin, 23. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Die „rote Fahne“ beschwert sich bitter über die „massenhaften vandalischen Hausdurchsuchungen“, denen die Wohnungen ihrer gesuchten Parteimitglieder angedeihen zum Opfer gefallen seien. ...

##### Amerikanische Pressestimmen

(Spezialtabelle des United Press)

Newport, 22. Okt. Der politische Teil der großen amerikanischen Blätter widmet der durch die Reichstagsauflösung in Deutschland geschaffenen politischen Lage lange Leitartikel. ...

### Eine große Räumungsaktion in Sicht

Paris, 23. Okt. (Von uns, Pariser Mitarbeiter.) In der gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung der Reparationskommission wurde von Seiten der Vertreter der kleinen Staaten Serbien und Jugoslawien Proteste ausgesprochen und zwar deshalb, weil diese beiden kleinen Staaten in dem Transferkomitee nicht vertreten sind. ...

### Herriots Politik

(Von unserem Pariser Vertreter)

Paris, 21. Oktober. Es gibt Enttäuschungen, denen man unterliegt, wenn man von der Illusion zur Tat übergeht, sprach Edmond Herriot in seiner Eigenschaft als Chef der Radikalen und Radikalsozialistischen Partei. ...

Die Mehrheit des 11. Mai versprach viel mehr, als sie bisher gehalten hat, und es ist sehr fraglich, ob sie überhaupt imstande sein wird, ihren Versagen gerecht zu werden. ...

Das Herriots Außenpolitik mit dem Kriegsminister General Klotz entscheidend beeinflusst wird, bewies die Boullogner Rede in vollem Maße. ...

Es ist erstaunlich, wie einseitig der Chef der französischen Regierung die Situation beurteilt. Erst vor vierzehn Tagen fand im Kriegsministerium eine Beratung der Präsidenten aller französischen Verbände für die militärische Vorbereitung der Jugend statt. ...

Siehe für ein interessanter Beweis, dessen Mitteilung ich dem politischen Schriftsteller Fernand Gouttenoire de Loury verdanke. Gouttenoire de Loury benutzte die amtliche Erklärung der französischen Regierung, dahingehend, daß eine Aufrollung der Kriegsschuldfrage zwecklos sei, weil die alleinige Verantwortung Deutschlands am Kriegsausbruch (nach Erklärungen Kautskys) endgültig feststehe. ...

Die Räumung der Ruhr von französischen und belgischen Truppen in sehr großem Umfang stattfinden werde und zwar nach Rückgabe der Eisenbahnlänge im besetzten Gebiet an die Reichseisenbahngesellschaft. ...

#### Prof. Hoehsch muß die „Kreuzzeitg.“ verlassen

Berlin, 23. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Gleich nach der Abstimmung vom 29. August, bei der er mit „ja“ gestimmt hatte, war in der „Kreuzzeitung“ die Mitteilung erschienen, Professor Otto Hoehsch würde einwöchentlich die politischen Wochenblätter nicht mehr schreiben, da er einen längeren Urlaub antrete. ...

Die „Deutsche Zeitung“ meint hähnlich zu dem Abschiedsbrief den Professor Hoehsch gestern in der „Kreuzzeitung“ veröffentlicht hat: Man würde ihn demnach wohl in den Spalten der „linksliberalen“ Kölnischen Zeitung, oder in einem wöchentlichen demokratischen Blatt begegnen. ...

Kein völksparteiliches Wahlbündnis mit der D.N.B. In der gestrigen Sitzung der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei wurde die politische Führung durch die Parteileitung einmütig und ohne Distinktion seitens der Fraktionsmitglieder gebilligt. ...

Wahlaufruf der Vereinigten vaterländischen Verbände Der kürzlich gebildete „Lebervaterländische vaterländische Wahlbündnis der Vereinigten vaterländischen Verbände“ veröffentlicht einen Wahlaufruf unter dem Motto: „Nie wieder Sozialdemokratie!“ ...

Ein nationalsozialistischer Wahlaufruf mit der Überschrift „Auf die Schanze“ fordert dazu auf, mit Hilfe der Reichswahl zum annehmbaren Verfassungsurbruch der Weimarer Republik die Verabschiedung der Gutachten des Reichsausschusses der Reichswahl unterzeichnet von Lubendorf, Straßer und v. Gräfe. ...

Lubendorf wird wieder als Spitzenkandidat auf der Reichsliste der Nationalsozialisten aufgeführt werden.

den, weil es das einzige Mittel war, um das Leben von Millionen Kindern und Frauen, die in Deutschland durch den Hungertod bedroht waren, zu retten." Goussenoire de Toury ersuchte den "Matin", der sich vorher auf die Erklärungen Kautskys zum Beweise für die alleinige Kriegsschuld Deutschlands berufen habe, den Brief zu veröffentlichen. Das Ansuchen wurde begreiflicherweise von dem Chef der Redaktion abgelehnt, obwohl der "Matin" die offizielle Stellungnahme gegen die Aufstellung der Kriegsschuldfrage publiziert hatte. Hierauf publizierte es Goussenoire de Toury bei dem radikal sozialistischen Organ "Quotidien", das bekanntlich als Sprachrohr der Liga für Menschenrechte fungiert. Zu seinem größten Erstaunen lehnte auch dieses Blatt die Veröffentlichung der Erklärung Kautskys ab und bewies damit, wie geringen Wert es auf den Standpunkt der Liga für Menschenrechte legt, die unläuglich von Herriot die Dethronierung der Weimarer Regierung verlangt, freilich ohne den geringsten Erfolg.

Die Kautsky-Regierung sucht Poincare zu schonen, obwohl sie ohne jeden Zweifel Mittel genug besitzt, um ihn zu vernichten. Man gewinnt selbst den Eindruck, als ob die Gallenläuse allerlei mildernde Maßnahmen vorbereiten, um die Rückkehr ihres Chefs ins politische Leben durch Kompromisse zu erleichtern. Der Kampf gegen Poincare wird eigentlich nur mehr von Außenstehenden mit offenem Bilde geführt. Für die nächste Zeit sind einige Hiebe gegen den "zweiten Michel" zu erwarten. Ernest Judet betreibt ein Buch vor, in dem die Tageblätter des französischen Weltkämpfers in Petersburg, Georges Louis (1910-1912) publiziert werden sollen. Der Diplomat wurde unter mysteriösen Umständen von dem damaligen Ministerpräsidenten Poincare abberufen und durch Delcasse ersetzt. Die Tageblätter werden endlich ein hohes Licht über diese Vorgänge verbreiten. Schon heute steht fest, daß Poincares Erklärungen, Georges Louis habe aus freien Stücken um Abberufung nachgesucht, in den Tagebüchern widerlegt werden.

Es wird noch eine gewisse Zeit dauern, bis sich die maßgebenden Politiker Frankreichs mit der Frage der deutsch-französischen Beziehungen, nämlich der Herbeiführung der moralischen Abrüstung, ernstlich beschäftigen werden. Auch dem Kabinett Herriot dient die sog. Neuanbahnung als Argument für seine Außenpolitik und er möchte es ihm, die Ultrationalisten etwas verhältnißlich zu stimmen. Gelliers sprechen der Witterung Francois-Marcel und der Vorkämpfer Herriot über die deutsche Gefahr wohl alarmierender als Herriot, aber legt man die Erklärungen nebeneinander, so wird man in fast jeder Hinsicht keinen Unterschied finden. Die wirklichen Gegensätze liegen auf innerpolitischem Gebiet. Das hat Herriot in Boulogne einwandfrei angegeben und damit kennzeichnet er auch den Kurs, den er in außenpolitischer Hinsicht einhalten entschlossen ist. Die Wollung einer "deutschen Gefahr" benutzt er als Entschuldigung für den Rangel an entscheidenden Taten.

### Frankreich und der Vatikan

Am Dienstag empfing Herriot den päpstlichen Nuntius Segall. Dieser Unterredung wird in der Presse besondere Bedeutung beigelegt, weil der Nuntius gerade aus Rom zurückgekommen war. In verschiedenen Zeitungen wird die Nachricht verbreitet, der heilige Stuhl sei entschlossen, wenn sich die Beziehungen zwischen dem Vatikan und Frankreich verschlechtern sollten, sofort in Belgien und in Konstantinopel je einen Nuntius zu ernennen. Hierdurch würde Frankreichs Protektorat über die Katholiken im äußersten Osten und in der Levante beeinträchtigt werden.

### Herriot gegen die Aufrechterhaltung der Botschaft

V Paris, 23. Okt. In der gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung der Finanzkommission der Deputiertenkammer sprach sich Herriot gegen die Aufrechterhaltung des französischen Botschafterspostens beim Vatikan aus. Er begründete seine Stellung auf Grund einer Erklärung, die von den obersten Rängen des französischen Außenamtes über diese Frage abgegeben wurde.

Außerdem teilte Herriot mit, unter welchen Bedingungen die französische Regierung mit Moskau über die Aufnahme der Beziehungen verhandeln werde. Er wies darauf hin, daß bei dieser Frage die Regelung der Vorkriegsschulden eine entscheidende Rolle für Frankreich spielen dürfe.

### Der Wahlkampf in England

#### Macdonalds angebliche russische Beziehungen

London, 23. Okt. (Von unserem Londoner Mitarbeiter.) Die Wahlkämpfe spielen sich immer mehr in eine antirussische Parole zu. Der russische Vertrag wird von den beiden Oppositionsparteien dazu benutzt, um den Premier und die gemäßigten Sozialisten als Vorläufer des Bolschewismus zu stempeln. Sie suchen diese Beziehungen durch Belege aus Rußland zu beweisen.

So wird dem konservativen "Daily Express" aus Riga gemeldet: Eine jüngst aus Rußland zurückgekehrte kommerzielle Autorität des europäischen Festlandes habe erklärt: Der englisch-russische Vertrag habe zur Festigung der jetzigen extremen Regierungsgruppen in Moskau geführt. Macdonalds Kapitulation sei gerade der russischen Regierung in einer höchst kritischen Zeit zu Hilfe gekommen, die bankrott und im Rollen gewesen sei, denn wenn Katoski ohne Vertrag aus England zurückgekehrt wäre, hätte eine sofortige Aufgabe der jetzigen Politik und eine Schwärzung nach rechts erfolgen müssen. Die gemäßigten Politiker wie Krasin, Tschichowin und sogar Trotski seien gegen die extremen Forderungen gewesen, die Katoski mit nach England nahm. Katoski habe den Auftrag gehabt, im Falle des erwarteten Scheiterns die Türe zu einem anderen gemäßigteren Vertrage offen zu halten. Doch Katoski erhielt den Vertrag von Macdonald und die Extremen von Moskau waren gerettet.

Diese Darstellung macht einen im Interesse der englischen Oppositionsparteien etwas stark gefährdeten Eindruck.

### Belgien unterzeichnet das Genfer Protokoll

V Paris, 23. Okt. (Von uns. Pariser Mitarbeiter.) Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat der belgische Gesandte in Bern den Auftrag erhalten, sich nach Genf zu begeben, um dort das Genfer Protokoll zu unterschreiben, dessen Annahme durch Belgien in Brüssel gestern beschlossen wurde.

### Griechenland protestiert beim Völkerbund

Nachrichten aus Athen: Die griechische Regierung habe angelehrt der kritischen Lage der Griechen in Konstantinopel sich an den Völkerbund gewandt, um zu erfahren, daß er aufgrund des Friedensvertrages von Neuquana eingreife. Die griechische Regierung erlaube, diese Frage auf die Tagesordnung der Sitzung des Völkerbundrates zu legen, die am 27. Oktober in Brüssel stattfindet. Der griechische Gesandte in Paris soll sich nach Brüssel begeben, um den Standpunkt der griechischen Regierung zu vertreten.

### England und Ägypten

London, 21. Okt. (Von unserem Londoner Mitarbeiter.) In Alexandria hat Saadul Bahaa mehrere folgende Erklärungen abgegeben: Wir haben die Verhandlungen mit Macdonald wohl geführt, aber es ist zu einem befriedigenden Abfahrlauf nicht gekommen. England will uns nach wie vor niederhalten. Wir verlangen vollständige Unabhängigkeit und verzichten auch darauf, englische Truppen in unserem Lande zu haben, denn wir können die Ruhe und Sicherheit Ägyptens auch ohne englische Truppen garantieren. Saadul Bahaa hat betont, daß der Sudan ein unzerstörbarer Bestandteil von Ägypten bilde und daß das Land niemals die Trennung ausgeben werde.

\* Mitteilung der deutsch-polnischen Gernykommission. Am Samstag hat in Paris die deutsch-polnische Gernykommission zum letzten Male getagt, wobei die Aufklärung der Kommission ausgearbeitet wurde.

### An die befreiten Gebiete

#### Der Glückwunsch der Reichsregierung zur Befreiung Badens

Reichsminister Rath sandte dem badischen Staatspräsidenten Köhler nachfolgendes Telegramm: Nachdem die badischen Häfen Karlsruhe und Mannheim bereits durch Wegfall der Winternavigations von den schwersten wirtschaftlichen Notständen befreit worden waren, sind nun auch die Besatzungstruppen nach d. Londoner Vereinbarungen zurückgezogen worden. Im Namen der Reichsregierung spreche ich Ihnen, Herr Staatspräsident, meine aufrichtigen Glückwünsche aus, die ich auch den beiden Städten zu übermitteln bitte. Möge die Befreiung von der Besatzung den Anfang zu einem neuen Aufschwung in der Entwicklung dieser für das badische Land und die Rheinischschiffahrt so wichtigen Hafenplätze bedeuten.

Reichsminister Goette sandte an den badischen Staatspräsidenten Köhler nachfolgendes Telegramm: Anlässlich der Rücknahme der Häfen Karlsruhe und Mannheim spreche ich der badischen Staatsregierung und den befreiten Städten die herzlichsten Glückwünsche aus. Ich hoffe, daß das Wirtschaftsleben nach Wegfall der Hemmnisse bald wieder zu seiner früheren Höhe gelangt.

#### Die Glückwünsche des Reichspräsidenten

Reichspräsident Ebert hat aus Anlaß der Rücknahme des Gebietes von Dornmund und Hörde an den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen nachfolgendes Telegramm geschickt: Der Bevölkerung des nunmehr von fremder Besatzung geräumten Gebietes der Provinz Westfalen übermittle ich namens des Reiches herzlichste Grüße. Mit dem ganzen deutschen Volke gedanke ich heute in höchster Anerkennung und aufrichtigem Dank der festen und würdigen Haltung unserer Landleute, die auch unter härtestem Druck und unter schweren Opfern dem Vaterlande die Treue bewahrt haben. Möge für das nunmehr befreite Gebiet eine Zeit ruhiger Erholung und persönlicher Entfaltung folgen und möge auch den noch besetzten Gebieten unseres Landes bald die Stunde der Freiheit kommen!

Kaiser hat der Reichspräsident an die Bevölkerung der genannten Teile der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen durch ein Telegramm an die Oberpräsidenten der Provinzen und die Bevölkerung der genannten badischen Gebiete durch ein Telegramm an den badischen Staatspräsidenten Köhler in dankbarer Anerkennung ihrer Treue und festen Haltung während der Besetzung begrüßt.

### Nachklänge zum Amerikaflug

#### Der vielgeehrte Dr. Edeker

(Spezialabteilungsleiter der United Press)

Newport, 22. Okt. Dr. Edeker ist noch immer der Gegenstand großer Ehrungen in den Vereinigten Staaten. Täglich erhält er Einladungen zu Festlichkeiten und Festen, die er dem besten Willen nicht ablehnen kann. So trat ihm die Zahl. Gekoren abend war er Ehrenast bei der mit einem großen Festessen verbundenen Jahresstimmung der "Säuerbrüderkass". Dr. Edeker antwortete auf die vielen, ihn und seinen Überflug ehrenden Ansprachen und führte aus, daß nur die Vereinigten Staaten der deutschen Sache Empathie entgegenbrachten. Er erklärte weiter, daß der Geist der Verständigung, dem die Völker während des Weltkrieges ent Fremde wurden, irrt wieder langsam auflebe. Unter den anwesenden Gästen befand sich auch der norwalgische Polarforscher Roald Amundsen.

#### Neue Luftverkehrsmöglichkeiten

London, 23. Okt. (Von unserem Londoner Mitarbeiter.) Dem "Dail Telegraph" wird aus Sdney gemeldet: Der Flug des "Dovell" von Australien nach Amerika beweis, daß sich die folgenden Flugrouten ausführen lassen werden: Von Sdney nach London in 10 Tagen, von London nach Newport in 3 Tagen, von Newport nach San Francisco in 3 Tagen, von San Francisco nach Sdney in 4 Tagen. Man glaubt, daß es möglich wäre, einen Passagier aus Sdney mit vollem Gepäck nach London und Newport für 100 Pfd. Sterling zu befördern.

#### Ein Transatlantikkreis des J. R. 3

Der amerikanische Marineminister Wibbur teilte dem Botschafter von Los Angeles telegraphisch mit, daß J. R. 3, der bekanntlich den Namen "Los Angeles" erhalten hat, demnächst keine Reisen nach Europa unternimmt. Es ist geplant, daß der Amerikafahrer aus diesem Anlaß einen ausgedehnten Rundflug über die Vereinigten Staaten ausführen wird, der in allen vom Pappel noch nicht berührten Städten mit großem Interesse erwartet wird.

#### Der verhinderte Rückflug der "Shenandoah"

San Diego, 22. Okt. Die "Shenandoah" hat ihren Rückflug nach dem Osten aufgeschoben, da Sturmwarnungen eingegeben sind. Die noch immer bedeutenden Schwierigkeiten, die sich einem Transatlantikkreis entgegenstellen, werden jedoch die Wiederholung solcher Unternehmungen nicht beeinflussen.

### Die amerikanische Kredithilfe

V Paris, 22. Okt. (Von uns. Pariser Mitarbeiter.) Aus Newport wird berichtet: Eine Gruppe amerikanischer Bankiers ist nunmehr bereit, ungefähr 30 Millionen Dollars für europäische Industrie- und Finanzunternehmungen zur Verfügung zu stellen. Jeder New Yorker Bankdirektor und mehrere hochweise amerikanischer Industrieller haben sich gestern nach Europa eingeschifft, um in Paris, Berlin, Wien, Budapest und Bukarest Besprechungen mit den in Betracht kommenden Persönlichkeiten zu führen.

#### Anleiheverhandlungen der Stinnesgruppe

V Paris, 23. Okt. (Von uns. Pariser Mitarbeiter.) Wie der "New York Herald" aus Newport mitteilt, wird in dortigen Bankkreisen die Nachricht verbreitet, daß die Stinnesgruppe über eine große Anleihe mit amerikanischen Finanzgruppen unterhandelt.

Der Sekretär des amerikanischen Schatzamtes namens Mellon hat gestern bei amerikanischen Großbankdirektoren einen Vortrag gehalten, in dem er seine Genugtuung über den großen Erfolg der Deutschlandanleihe ausproch. Er fügte hinzu, daß Amerika langsam wieder zu dem Markton Europas und der Rückführung der deutschen Wirtschaft Vertrauen gewinnen werde.

### Eine polnische Anleihe in Amerika

Newport, 21. Okt. Vertreter der polnischen Regierung haben mit Newporter Bankiers über eine Anleihe an Polen entsprechend der Dawesanleihe verhandelt. Zur Sicherung derselben ist eine Pfandhypothek auf die gesamte polnische Industrie vorgesehen. Diese sollen an erster Stelle eingetragen werden und es sollen vor ihr alle inneren Anleihen zurücktreten. Die Summe, um die es sich handelt, schwankt zwischen 25 und 50 Millionen Dollar sich zu bewegen. Sollte die Anleihe effektiviert werden, so würde nach Ansicht amerikanischer Finanzkreise ein weiterer Schritt getan sein, um durch die finanzielle amerikanische Kontrolle den Frieden Europas zu sichern, da sich die Kreise, die möglicherweise kriegerische Vermählungen herbeiführen, nur schwer dem amerikanischen Einfluß entziehen dürften.

#### Die Höhe der polnischen Dollarschulden

(Spezialabteilungsleiter der United Press)

Washington, 22. Okt. Das Schatzdepartement teilt mit, daß die Verhandlungen zur Fundierung der polnischen Schulden nun Abfahrlauf genommen sind. Diese belaufen sich mit den aufgeschobenen Zinsen auf 179 Mill. Dollar. Die von der Schuldentilgungskommission festgelegten Bedingungen sehen für 1925 den Beginn der Zahlungen vor.

### Der Prozeß gegen die Organisation C

#### Die Vernehmung der Angeklagten

Vor dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik begann gestern morgen unter starkem Andrang des Publikums der angekündigte Prozeß gegen 26 leitende Mitglieder der Organisation C. Nach Beginn des Prozeßes und Feststellung der Personalien erhoben die Verteidiger der Angeklagten Einspruch, weil für zwei verhinderte Mitglieder des Staatsgerichtshofes die Sozialdemokraten Wiffell und Brandes in den Gerichtshof eingetreten sind. Das Gericht lehnte den Einspruch ab.

Darauf wurde der Angeklagte Hoffmann, selber Kapitänleutnant, vernommen. Der Vorhändler führte aus: Sie sind hier der Gründer der Organisation Consul. Schützen Sie uns, wie Ehrhardt die zweite Marinebrigade bildete. Diese Brigade bestand doch mit Wissen der Regierung und warf für die Regierung in München, Mitteldeutschland und Schlesiens Aufstände nieder. Sie hat sich dadurch sehr verdient gemacht. Später wurde der Regierung von der Entente nahegelegt, die Brigade aufzulösen und die Regierung konnte sich dem nicht erwehren, trotz aller Vorstellungen von Ehrhardt und General Lüttich. Der sich offen widersetzte, sodas Haftbefehle gegen ihn und Rapp erlassen wurden. So kam der Rappstich. Später wurde gegen Ehrhardt wegen Zerstörung zum Hochverrat ein Haftbefehl erlassen und er flüchtete nach Oesterreich. Damals tauchten drei Verbände auf, die eine Fortsetzung der Brigade Ehrhardt darstellten.

Der Angeklagte antwortete: Es waren die drei Vereine der ehemaligen Offiziere der Sturmkompanie und der Angehörigen der zweiten und dritten Marinebrigade. Der Vorhändler: Es erfuhr damals auch in München eine Broschüre Ehrhardts gegen die Berliner Regierung. Angeklagter: In dieser Broschüre hat Ehrhardt offen erklärt, daß er aus dem Rappstich gelernt habe und empfahl den Kampf gegen die Regierung nur mit geistigen Waffen. Vorhändler: Das muß ich allerdings bestritten.

Ueber den Abwehrkampf in Ober-Schlesien befragt antwortete der Angeklagte: Als in Ober-Schlesien die Abwehrfront entstand, war unsere Parole: Was Reine hat, gehört zu dem Abwehrkampf dorthin. Das war unsere Pflicht dem Vaterland gegenüber. Ich bitte mich, obwohl die Dinge drei Jahre zurückliegen, unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu vernehmen. Ich habe auch in der Vorunternehmung gewisse Dinge nicht berührt, um mein Vaterland nicht zu schädigen. Der Rechtsanwalt, sowie die Verteidiger der Angeklagten stellen ebenfalls den Antrag, die Öffentlichkeit auszuschließen. Das Gericht beschloß darauf mit Rücksicht auf die Gefährdung der Staatssicherheit die Öffentlichkeit auszuschließen.

Die Nachmittagsitzung, die um 3 Uhr öffentlich begann, fing mit der Vernehmung der Angeklagten Rauter an. Der sein Zusammenreffen mit Ehrhardt in Dachsen bei München schilberte, Rauter begründete den Namen "Consul" in seiner wertwärtigen Logik damit, daß gegen Ehrhardt verschiedene Strafverfahren (schwebten und daß er deshalb mit "Consul" angehebt worden sei. Der Angeklagte erwiderte auf den Vorhalt des Vorhändlers, daß aus den Aussagen doch klar die Gegnerschaft gegenüber der Weimarer Regierung hervorgehe, daß der Ausdruck "antinationale Weimarer Verfassung" nicht als definitiv zu betrachten sei, weil die Parteien selbst noch nicht über die Verfassung einig gewesen seien. Rauter und v. Klinger geben an, daß der Solungsantrag von ihnen stamme und daß er in einem Kladderlatsch für die Befreiung der Zeitungs "Willing" erschienen sei. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Süßbrunn, beantragte, daß im Jahre 1920 geheime Ziele bei der Organisation nicht bestanden hätten, was jedoch ohne Eindruck blieb.

Zur Teilnahme der Organisation C an der Ermordung Erzbergers erklärte der Hauptangeklagte Hoffmann, daß mit dem Einwirken des badischen Staatsanwaltes nach der Ermordung Erzbergers für ihn die Organisation aufgelöst worden sei. Der Vorhändler stellte dann fest, daß Hoffmann von Ehrhardt selbst abgelöst worden sei. Der Angeklagte Hoffmann stellte alles, was ihn betrifft, in Abrede.

Nach weiteren Fragen des Vorhändlers war die Vernehmung der Angeklagten über die beiden wichtigsten Punkte, ob die Organisation C bereits im Sommer 1921 als eine Organisation mit geheimen Zielen zu betrachten war, und über die Teilnahme der Rauter an der Ermordung Erzbergers erledigt. Der Präsident verlegte das auf die Verhandlung auf heute vormittag 9 Uhr.

### Deutsches Reich

#### Die Arbeitszeit-Frage

Berlin, 23. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichsarbeitsminister hat zur Bearbeitung der Arbeitszeittage einen besonderen Arbeitsausschuß einberufen. Dieser Arbeitsausschuß hat letzten seine Arbeiten aufgenommen und verdrue zunächst den bekannten und umstrittenen § 7 der Arbeitszeittageordnung neu zu formulieren. Es handelt sich dabei besonders um die Feststellung der Berufe, für die der Acht-Stundenzeit ausnahmslos am häufigsten Arbeitszeiten gefordert werden soll. Inzwischen freizeiten die Arbeiten des arbeitswissenschaftlichen Inst. Die einflussreichen Baraaraschen werden aber erst nach der Rückkehr des Reichsarbeitsministers von seinem Urlaub aufgestellt werden. Durch die Arbeitszeittageauflösung werden die Arbeiten nicht beeinflusst werden.

### Letzte Meldungen

#### Ein Defensivbündnis zwischen Rom und Belgrad

V Paris, 23. Okt. (Von uns. Pariser Mitarbeiter.) Nach hier vorliegenden Belgrader Informationen soll zwischen dem italienischen und jugoslawischen Ministerpräsidenten eine Zusammenkunft stattfinden, sobald die Ministerkrise in Belgrad gelöst ist. Bei dieser Zusammenkunft wird der Plan eines Defensivbündnisses zwischen Italien und Jugoslawien erörtert werden. Die Allianz soll ausschließlich des Zweckes des jugoslawischen Königspaars in Rom zur Veröffentlichung gelangen. Als Ziel der Allianz wird die Sicherheit des Status quo in Mitteleuropa und dem Küstengebiet des Adriatischen Meeres angesehen.

Die Regierungstrife in Belgrad läßt zwei Lösungen zu: Eine Linkregierung unter dem Kabinett Davidowitsch oder eine Rechtsregierung unter Passich, der Rumewchen ausschreiben würde.

#### Zur Verhaftung des Saarbrücker Polizeikommandanten

Saarbrücken, 23. Okt. Zu der bereits gemeldeten Verhaftung des Polizeikommandanten Dörffert wird noch berichtet: Dörffert's französischfreundliche Gesinnung ist im Saargebiet bekannt. Er ist vom einfachen Schutzmann zum Kommandanten der Schutzpolizei nur durch seine französischfreundliche Gesinnung ananclert. Dörffert wird zum Vorwurf gemacht, daß er einem Bankdirektor, der wegen Unterschlagung festgenommen werden sollte, zur Flucht verholfen hat. Dörffert selbst soll Deutscher sein. Seit Sedan dient in der französischen Armee.

#### Ein Regiestücklein

Wiesbaden, 23. Okt. Der gestern früh 5 Uhr 33 von Mainz nach Wiesbaden fällige Personenzug der Regie fuhr infolge fesslicher Weichenstellung über die Kaiserbrücke nach Hochheim und Bilschheim. Von dort kehrte der Zug über Cappel nach Wiesbaden zurück, wo er um 7 Uhr 20 landete. Die Frrfahrt ergab eine Verspätung von einer Stunde.

Dresden, 23. Okt. Im Kreis Waldberg-Soltau war ein 30-jähriger Witwe Stieba verstorben. Zeit gelang es der Biersauer Kriminalpolizei, zu ermitteln, daß die Stieba von ihrem Ehemann, einem gewissen Hamann, ermordet und nach der Tat im Bafafen verbrannt wurde. Der Vater des Hamann steht im Verdacht der Mordtat.





Aus dem Lande

Heidelberg, 23. Okt. Stadtpfarrer Heinrich Hümmel...

Hochstellen a. Rhein bei Karlsruhe, 23. Okt. Gestern früh...

Baden-Baden, 23. Okt. Am 21. Oktober scheuten in der Stel-

Stellen a. F. M., 21. Okt. Die Bevölkerung vom Heuberg...

Freiburg, 21. Okt. Bei herrlichem Wetter fand am letzten...

Konstanz, 22. Okt. An einer Kohlenoxydvergiftung ist die...

Aus der Pfalz

Frankenthal, 22. Okt. Im Garten einer Villa in der Garten-

Zweibrücken, 21. Okt. Ein aus dem Schwabenslande zuge-

Nachbargebiete

Rückgang der Kartoffelpreise

sw. Landbach (Hessen), 23. Okt. Hier ist ein Rückgang der...

Darmstadt, 22. Okt. In Jahre 1923 sind aus Hessen 1550...

Gerichtszeitung

Amtsgericht Mannheim

Mannheim, 21. Okt. (Sitzung des Amtsgerichts St. 4). Vor-

Jugendlicher Dieb

Der 22jährige Hilfsarbeiter Heinrich Lente aus Schriesheim...

Zum März der freilebenden Redaktionsarbeiter nach Mannheim

Am 17. Oktober 1923 traten die Arbeiter beim Redakti-

Gegen 75 Teilnehmer des Demonstrationsszuges erlitten...

Angeschuldigt sind: Der Schreiner Georg Bauer, der Schneider...

Das Gericht wies folgendes Urteil: Es werden verurteilt:

Mannheim, 22. Okt. (Sitzung des Amtsgerichts St. 1). Vor-

Der 42jährige Kaufmann Hans Gustav Gräner aus Elm a. D.

Der Angeklagte ist ein vollendeter Beschreiber. Er hat 18...

Der 42jährige Kaufmann Georg Friedrich Wähle aus Sch-

Der 42jährige Fahrradhändler Ludwig A. aus Sirobingen soll...

Der 42jährige Kaufmann Hans Gustav Gräner aus Elm a. D.

Als der Schwindel blähte

In den letzten Monaten des Jahres, als die Einwertung...

Sportliche Rundschau

Schwimmen

Jubiläumsschwimmen in München. Anlässlich seines 25-

Neues aus aller Welt

Die sensationellste Spionageaffäre des Weltkrieges

Rojor Ruffel führt in der Erzählung seiner Erinnerungen im...

Unter dem Vorwand, die Amerikaner besser in aller Stille an...

Die vier Männer arbeiteten sich geräuschlos durch den Draht-

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Table with 2 columns: Station and Water Level (mm) for various stations in October.

Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt...

WALASCO advertisement with logo and text: Die mild-aromatische WALASCO Waldorf-Cigarette

# Neue Mannheimer Zeitung Handelsblatt

## Das Wiedererwachen der rheinisch-westfälischen Industrie

Ergebnisse einer Rundreise durch das Industriegebiet  
(Von einem unserer rheinischen Korrespondenten)

Wenn man sich mit Industriellen der weitverzweigten westfälischen Industrie darüber unterhält, wie sich wohl die wirtschaftlichen Verhältnisse gestalten würden, nachdem in der Nacht vom 8. zum 9. September die hymnische Barrikade der Binnenzolllinie beseitigt worden ist, begegnet man durchweg keiner allzu optimistischen Auffassung. Nur allmählich vermischen sich die schädigenden Entwicklungen, die die Einrichtungen von Abgaben und die geforderte Beibringung von Zu- und Ablaufbewilligungen namentlich der Branchen gebracht haben, die entweder im besetzten Gebiet ihren Absatzmarkt hatten, oder von Plätzen des unbesetzten Gebietes mit Rohstoffen oder Halbfabrikaten versorgt wurden. Daß die Kaufmannswelt im Reich und die des alt- und neubesetzten Gebietes nicht ungehemmt miteinander verkehren konnte, brachte das Geschäftsleben ins Stocken. Andererseits wurden die Industrie- und handelswirtschaftlichen Interessen des unbesetzten Gebietes dadurch geschädigt, daß unsere westlichen Nachbarn die Einfuhr aus dem Ausland in das besetzte Gebiet zollpolitisch begünstigten. Im nationalwirtschaftlichen Interesse wird man jetzt im besetzten Gebiet sich umstellen müssen. Man muß sich wieder daran gewöhnen, die billigen Auslandsmarken abzulehnen und mit den früheren Beziehern auf dem deutschen Markt erneut in Beziehungen zu treten.

Für das gesamte geschäftliche Leben des besetzten Gebietes ist dabei folgendes von Belang: Die Einfuhrbewilligungen werden bis zum 20. Oktober nach von den interalliierten Einfuhrämtern in Bad Ems und in Düsseldorf erteilt. Ob diese Vertreter bei der Verteilung bzw. Vergabung der Bewilligungen die gleichen Gesichtspunkte beobachten, wie unsere deutsche Behörde, ist nicht einwandfrei klar. Aber es ist auch fraglich, ob deutscherseits nach dem 20. Oktober die interalliierten Einfuhrbewilligungen anerkannt werden. Jedenfalls entspricht es den Wünschen und Interessen sowohl der rheinischen Industrie als auch des übrigen Deutschlands, daß mit dem 20. Oktober im Wege der gegenseitigen Übereinkunft dem Zustand grundsätzlich ein Ende gemacht wird, der als das „Loch im Westen“ unserer rheinischen und gesamtdeutschen Wirtschaft so schwere Wunden geschlagen hat.

Ein Düsseldorf-Industrieller erklärte mir, daß die Folgen des Ruhrkampfes und der Sanktionspolitik sich nur sehr langsam vermindern. In der Tat zeigt Düsseldorf, das vor dem Kriege sich in Verbindung mit dem Hinterland der nieder-rheinisch-westfälischen Industrie so mächtig emporenwickelt hatte, heute die schlechteste Lage innerhalb des gesamten Arbeitsmarktes der Rheinprovinz. Vorerst stellt sich nach den amtlichen Ermittlungen der rheinische Arbeitsmarkt als der schlechteste im Reich dar.

Nach einer Auskunft, die ich von berufener Stelle erhielt, ist der Monat September für die rheinisch-westfälische Großindustrie der schlechteste in den letzten Jahren gewesen. Die Werte müßten die Betriebseinschränkungen noch verschärfen. Bei einem Preise von 120,- M die Tonne Stabellen würden 10,- bis 20,- M je Tonne zugehört. Dazu kommt, daß die belgischen Werke als Folge der dortigen Kohlepreiserhöhung die Preise für Holzleisteinfabrikate weiter heruntergesetzt haben. Wollten die rheinisch-westfälischen Werke Auftragsaufträge erlangen, so müssen sie ihre Exportpreise den Preisen des ausländischen Wettbewerbs anpassen, d. h. noch veräußernder, als bisher, verkaufen.

Der rheinische Baumarkt, der in einem engen Interessensverhältnis zur Eisenindustrie steht, leidet noch sehr unter der Geld- und Kapitalknappheit, kommt daher vorerst für die Behebung des inländischen Geschäftes der rheinischen Eisenindustrie kaum in Frage. Die bergische Klein- und Stahlwarenindustrie und die Sollinger Schneidwarenindustrie, die an sich in ihrer ausländischen Wettbewerbsfähigkeit in den jüngsten Jahren sehr bedrückt waren, haben zwar die Verkehrserschwerungen mit dem unbesetzten Gebiet sehr begrüßt, zeigen sich aber sehr besorgt wegen der Belastungen, die die Dameseigele namentlich der rheinischen Schwerindustrie durch die projektuelle Substanzwegnahme auferlegen. Man befürchtet, daß die Dameseigele auf die Preisgestaltung der Stahl- und Eisenproduktion einen Einfluß ausüben werden, der für die weiterverarbeitenden Industriezweige und deren Preisgestaltung von schädigender Auswirkung ist.

In der Wuppertaler Textilindustrie rechnet man mit einer erneuten Teuerungswelle, deren Auswirkung auf das Auslandsgeschäft ebenfalls sehr bedrückend wirken kann. Am unersichtlichsten ist man in der pharmazeutischen und in der Farbstoffindustrie, deren Erzeugnisse das Ausland eben nicht absetzen kann.

Im allgemeinen ist man sich im besetzten Gebiet durchaus klar darüber, daß das Rheinland, das bisher mit einem gewissen Recht als die „Reparationsprovinz“ bezeichnet werden durfte für das Reich, das bedeutende landwirtschaftliche Uberschuß- und industrielle Kohstoffgebiete verloren hat, jetzt die Industriedeckung werden muß. Man steht dabei unter dem Eindruck, daß jetzt, nach Beilegung der schweren zollpolitischen und verkehrspolitischen Hemmnisse, die nach den Dameseigele geradezu unausläßliche Wiederentwicklung unserer Industrie die rheinische Wirtschaft hinsichtlich der Lohn- und Preispolitik vor neue schwere Probleme stellt.

### Geschäftsaussichten und Konkurrenz im Handelskammerbezirk Mannheim

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim teilt uns in Ergänzung ihrer bisherigen neun Veröffentlichungen der Liste der unter Geschäftsaufsicht gestellten bzw. in Konkurs geratenen Firmen folgendes mit:

- a) angeordnete Geschäftsaussichten
  - Nr. 43. J. Goldberg, Kleinhandel mit Weiß- und Wollwaren und Herrenkonfektion in Mannheim, R 1, 9 und Mittelstraße 77. (Beschluß vom 20. 10. 1924.)
- b) aufgehobene Geschäftsaussichten
  - Nr. 33. Heß u. Erdmann, G. m. b. H., Fabrikation von Turn- und Babykleidern in Mannheim, Burgstraße 6. (Beschluß vom 10. 10. 1924.)
- c) Konkurs
  - Nr. 44. Arthur Hertel u. Co., Schokoladen-, Back- und Zuckerwaren in Mannheim, Rosengartenstraße 32. (Beschluß vom 14. 10. 1924.)
  - Nr. 45. Commerce, Tabak- und Kolonialwarenhandels-Gesellschaft m. b. H., Mannheim, E 1, 9. (Beschluß vom 9. 10. 1924.)

### Wegfall der Zulaufgenehmigungen für Auslandswaren

Wie die Handelskammer Mannheim vom Landesfinanzamt in Karlsruhe erfährt, ist ab 21. ds. Mts. die Vorschrift über die Einholung von Zulaufgenehmigungen für die Einfuhr von Auslandswaren aus dem besetzten nach dem unbesetzten Gebiet in Wegfall gekommen. Die im besetzten Gebiet befindlichen Auslandswaren können demnach in Zukunft frei und ohne Inanspruchnahme des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung nach dem unbesetzten Gebiet überführt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Zulaufgenehmigung mit der Einfuhrgenehmigung nichts zu tun hat. Die aus dem Ausland nach dem besetzten Gebiet einzuführenden Waren unterliegen, soweit sie auf der deutschen Einfuhrverbotsliste stehen, nach wie vor einer Einfuhrbewilligung, die vorerst noch vom Delegierten des Reichskommissars in Ems ausgestellt wird. Ob die Einfuhrbewilligung für die Einfuhr kommt und die Einfuhrbewilligung für die Einfuhr kommt wie für das gesamte unbesetzte Deutschland vom Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin eingeholt ist, ist noch nicht bekannt.

### Aufhebung der Devisenzwangsbewirtschaftung

Bereits Anfang Oktober hatte das Reichswirtschaftsministerium durch die Presse mitgeteilt, daß eine Aufhebung des größten Teils der noch bestehenden devisenrechtlichen Bestimmungen bevorstehe. Die Veröffentlichung dieser Verordnung sollte nach Abschluß der Anleiheverträge erfolgen. Die Tatsache, daß trotz Abschluß der Anleiheverträge und trotz des vollen Zeichnungserfolges der Anleihe selbst, die zurzeit noch bestehenden, zum großen Teil überholten, im ganzen unübersichtlichen devisenrechtlichen Bestimmungen bisher in keiner Weise eine Abänderung erfahren haben, hat den Zentralverband des Deutschen Großhandels zu einem nachmaligen Vorgehen veranlaßt. Er hatte bereits Anfang September mit ausführlicher Begründung den Antrag auf Aufhebung bzw. Milderung der Devisenzwangsbewirtschaftung gestellt und ist nun nochmals in dringender Form an das Reichswirtschaftsministerium mit der Bitte herangetreten, die in Aussicht genommene Verordnung über Aufhebung der devisenrechtswirtschaftlichen Bestimmungen nunmehr in Kraft zu setzen. Der Zentralverband des Deutschen Großhandels hat dabei vor allem darauf hingewiesen, daß die Beachtung und Einhaltung der geltenden unübersichtlichen und überflüssigen Bestimmungen einen unheimlichen Faktor in der Preisentwicklung bedeuten muß und daß eine Aufrechterhaltung der Devisenbestimmungen für den Erfolg der mit dem Ausland abzuschließenden Kreditverhandlungen eine große Gefahr bedeuten würde.

### Rückgang des Großhandelsindex

Die auf den 21. Oktober berechnete Großhandelsindexziffer ergibt gegenüber dem Stand vom 14. Oktober (132,2) einen weiteren Rückgang um 0,8 Prozent auf 131,1. Gesunken sind vor allem die Preise von Brotgetreide, Kartoffeln, Zucker und von Baumwolle, Baumwollwaren und Gestein. Höher lagen die Preise namentlich von Fleisch und Fett und von Metallen. Von den Hauptgruppen sanken Lebensmittel von 130,7 auf 129,1 oder um 1,2 Prozent, davon die Gruppe Getreide und Kartoffeln von 122,0 auf 119,5 oder um 2,0 Prozent, Industriefische von 135,1 auf 134,8 oder um 0,2 Prozent; die Gruppe Kohle und Eisen war mit 129,9 unverändert. Inlandswaren gaben von 126,4 auf 125,1 oder um 1 Prozent, Einfuhrwaren von 100,7 oder um 0,5 Prozent nach.

### Festtagung des Vereins deutscher Eisen- und Stahlhändler

Am 21. Oktober fand im Saale des preußischen Herrenhauses in Berlin die Festtagung des Vereins deutscher Eisen- und Stahlhändler statt. Unter den Ercheinenden befand sich auch Reichsminister Dr. Jarres, Dr. Hamm und Dr. Lutzer, der preussische Handelsminister Siehring und Reichsbankpräsident Dr. Schacht. Der Vorsitzende gab bekannt, daß zu den neu ernannten Ehrenmitgliedern u. a. auch Krupp v. Bohlen-Halbach und Kommerzienrat Köhling gehören. Den Mittelpunkt der Festtagung bildete die Rede des Geschäftsführers, des Reichstagsabgeordneten Dr. Reichert über „Deutschlands Eisenwirtschaft und der Verein deutscher Eisen- und Stahlhändler“. Aus der Geschichte, so betonte Dr. Reichert, ziehe die Eisenindustrie den Schluß, daß es ohne Hilfe überhaupt nicht geht, daß es aber mit Hilfe allein auch nicht geht. Die Ausnahmeartikel seien bei der ungleichen Verteilung der Standorte der deutschen Industrie nicht zu entdecken. Der Redner forderte die allgemeine Arbeitsbeschäftigung in den Handelsverträgen und eine internationale Verständigung, ferner neben dem Abbau der Umsatzsteuerbelastung und einer Milderung des Steuerdrucks besonders bei den direkten Steuern. Wenn die deutsche Eisenindustrie jetzt zu einer 12 stündigen Wechselschicht gelangt sei, müsse diese Arbeitszeit zu einem guten Teile als Arbeitsbereitschaft aufgefaßt werden.

### Geheimrat Bücher über die Wirtschaftslage Deutschlands

Auf der Tagung des Wirtschaftsverbandes der deutschen Holzindustrie sprach Geheimrat Bücher über die Wirtschaftslage Deutschlands. Er schilderte die Verhältnisse, die im Oktober vorigen Jahres zur Errichtung der deutschen Rentenbank geführt haben. Die Rentenbank sei in der Hauptsache begründet worden auf das Vertrauen, das die Bevölkerung und die Wirtschaft ihr entgegenbrachten und weniger auf ihre Fundierung. Die Liquidierung werde in der Weise erfolgen, daß die Gesamtheit der Rentenbankbelastung auf die Landwirtschaft übergehe, da die Industrie ihren Reparationsanteil durch die Verpflichtung aus dem Industrieobligationen zu tragen habe. Die Landwirtschaft werde die zur Liquidation erforderliche Summe im Betrage von 120 Millionen Goldmark jährlich, abzüglich von 60 Millionen, die das Reich als Zinsen für die ihm gewährten Darlehen der Rentenbank beizutragen habe, übernehmen. Es sei damit zu rechnen, daß die Liquidation des Umlaufs der Rentenbankscheine in spätestens zehn Jahren beendet sein werde. Was die Aufwertung anlangt, so müsse man vor falschen Hoffnungen über die Höhe der zu erwartenden Aufwertung warnen. Diese dürfe nicht höher sein, als das Notgeiz sie vorsehe. Was die Frage der Auslandskredite betreffe, so bemerkte Geheimrat Bücher, daß solche Kredite für große Betriebe von Vorteil seien, für kleinere und mittlere Betriebe seien sie jedoch nicht nützlich.

\* Neue Gesellschaftsgründungen in Baden. Mit dem Sitz in Rippberg wurde die Odenwälder Holzgewerkschaft G. m. b. H. eingetragen. Das Stammkapital beträgt 6500 Goldmark. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Vertrieb von Holzwaren aller Art. — Mit dem Sitz in Freiburg wurde die Benz u. Cie., Deutsche Automobil-Ver-Gesellschaft m. b. H. ins Leben gerufen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Spezialautos und Fettes. Stammkapital 6000 Goldmark. — Weiter wurde in das Handelsregister eingetragen die Firma Strecken-Refikame G. m. b. H. in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Anbringung von Plakaten an Gebäulichkeiten längs der Bahnstrecken. Stammkapital 5000 Goldmark. — Eingetragen wurde ferner „Lira“ Lichtspiel- und Radiotheater G. m. b. H., Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung, der Bau und der Erwerb von Lichtspiel- und Radiotheater in Süddeutschland. Stammkapital 5000 G. M.

\* Eitemann-Werke U. G. in Stuttgart. In der o. G. V. wurde die Kapitalerhöhung, die sich auf einen Zeitraum von 15 Monaten erstreckt und der Geschäftsbericht des Vorstandes und der Prüfungsbericht des Aufsichtsrats einstimmig genehmigt. Der buchmäßige Reingewinn von 4570 M. M. wird beschlußgemäß nicht ausgeschüttet. Das bisher am 30. September endigende Geschäftsjahr wird mit Wirkung ab 1. Januar 1924 auf das Kalenderjahr verlegt. Die nach Ablauf ihrer Wahlzeit aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Louis Gaupp und Komm. Rat Thoma, Stuttgart wurden wiedergewählt. In dem Bericht des Vorstandes wurde die kürzlich beendete Verständigung zwischen den Eitemann-Werken und der Robert Bosch U. G. in ihren zu erwartenden Auswirkungen kurz erwähnt; die Veranlassung vertritt sich hieron für die Zukunft günstige Ausichten. Die Kapitalerhöhung wird voraussichtlich im Monat Dezember einer o. G. V. vorgelegt werden.

Stahlwerk Becker U. G., Wülfrath. In der gestrigen o. G. V. wurden u. a. auch die Sanierungsverhandlungen und das Angebot der Mannesmannröhrenwerke beproben. Letztere hätten sich zu weiteren Verhandlungen erklärt. Es bestche die Möglichkeit, eine Sanierung herbeizuführen, die sowohl den Aktionären als auch dem Werk selbst größere Garantien bietet. Schließlich wurde die Veranlassung resp. Beschlußfassung verurteilt, obwohl die Verwaltung auf die dadurch entstehende kritische Situation verwies. Gegen die Veranlassung wurde Schweizerische Aktiengruppe. Gegen sämtliche Beschlüsse wurde Protest zu Protokoll gegeben.

o. Becker Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Die Gesamtkosten betragen nach dem Rechnungsabluß für das Jahr 1923 164,7 Millionen Schweizerfranken. Davon befindet sich das Aktientkapital mit 10 Millionen Schweizerfranken, moon die Hälfte eingezahlt ist. Der Ueberschuß des Jahres 1923 beläuft sich auf 4,6 Millionen Schweizerfranken. Davon wurden den mit Gewinnanteil Vericherten 4,5 Millionen überwiesen, das sind 98 Prozent des Ueberschusses der Lebensabteilung. Die Gewinnreferate für die Vericherten ist auf 20 Millionen angewandten. Der Lebensversicherungsbestand erreichte die Höhe von einer halben Milliarde Schweizerfranken. Im Jahre 1924 ist das Reingeschäft in einem bedeutenden weiteren Aufschwung begriffen.

### Devisenmarkt

Der internationale Devisenmarkt verharrt seit gestern nachmittag in einer etwas abgeschwächten Tendenz. London gegen Kabel 4,50 1/2, gegen Paris 86, New York gegen Paris 19,10 Franken, London gegen Schweiz 2341 und gegen Holland 1144.

In Goldpfennig notieren England unverändert 18,92 M. Holland, abgeschwächt, 1,65,35 (1,65,50) M. Schweden 1,11,80, Buenos Aires 1,52,40 (1,54) M. Paris, bedeutend abgeschwächt, 22 (21,95) S. Schweiz 80,80 (80,75) S. Italien 18,30 (18,25) S. Prag unverändert 12,54 S. Christiania 60,25 S. Kopenhagen, sehr fest, 72,60 (72,05) S. Brüssel 20,20 S. Madrid 56,40 S.

### Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse  
Mannheim, 22. Okt. Die heutige Börse war sehr still. Von chemischen Werten wurden gefragt: Bad. Anilin zu 15,75, Rhodanin 3,75 und Wolleregale 14,50. Kleinere Abschlüsse erfolgten in Emallierwerke Mannheim zu 3,75, Waggonfabrik Rudy 1,10, Metz Söhne 1,55, Anore Heilmann 3,25, Salzwert Heilmann 23,50 und in Freiburger Ziegelmühle zu 2,40.

### Waren und Märkte

#### Berliner Metallbörse vom 22. Oktober

Werte in Reichsmark für 1 kg.		Werte in Reichsmark für 1 kg.	
21.	22.	21.	22.
Elektrolytkupfer	128,75	128.	128.
Raffinierkupfer	116,17	116,17	116,17
Zinn	97,08	97,08	97,08
Wolfram (Vb.-Gr.)	0,83-0,84	0,83-0,84	0,83-0,84
br. (Vb.-Gr.)	0,83-0,84	0,83-0,84	0,83-0,84
Platinmetall	0,56-0,57	0,57-0,58	0,57-0,58
Antimon	2,35-2,40	2,35-2,40	2,35-2,40

London, 22. Oktober (22) Metallmarkt. (Qu. 22 f. h. engl. t. a. 1088 Pz.)

Teerbericht. Auf der Teerauktion in Amsterdam am 9. ds. waren ca. 14000 Riften Teer verschiedener Herkunft angeboten. Die Preise waren wieder 5-15 Cts. per 1/2 Kp. höher als in der letzten Auktion am 18. September und wurden schärflich bezahlt. Die Qualität der an den Markt gebrachten Sorten war gut, besonders schön waren Samaratrees. Ueber die Marktlage in Teer im Monat September und in der ersten Hälfte Oktober läßt sich zusammenschließend sagen, daß die Aufwärtsbewegung der Preise für alle Sorten weitere Fortschritte gemacht hat. Auch das reichlich auf den Markt gekommene Material hat die Preissteigerung nicht aufgehalten. Die durch die Hauptliefen bedingte starke Nachfrage nach Teer, die anhält, bewirkt weiterhin festen Markt.

Bremen, 22. Okt. (Baumwolle. American Gully middling c. 28 g mas loto per engl. Pfd. 28,46 (26,12) Dollarscents.

### Schiffahrt

Frachtgeschäft in Ostsee-Ruhrort vom 21. Oktober  
Die Schiffsmiete beträgt pro Tonne und Tag 10% Pfg., auch 10 Pfg. ab Rhein- und Ruhrhufen 11 und 11 1/2 Pfg. ab Kanal.  
Exportkohl nach Rotterdam:  
1,30 fl. bei freiem Schleppe und beschränkter Lade- und Böschzeit ab Ripp. Ueberliegegeld 6 Cents  
Geschäft etwas ruhiger.

**Hausfrauen verwendet nur Sinner Pudding-Pulver**  
Unüber-treffliche Qualität.  
SINNER A-G. KARLSRUHE-GRÜNWINKEL

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, gute, unvergessliche Mutter  
\*2 68  
**Frau**  
**Brigitte Brennfleck**  
nach kurzer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, heute morgen am Jahrestodestage unseres lieben Vaters, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.  
Mannheim (Haydnstr. 1), 22. Okt. 1924  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Helene Brennfleck**  
**Anna Brennfleck.**  
Die Beerdigung ist Freitag, 24. Okt., 10 1/2 Uhr.  
Das Seelenamt für die Verstorbene findet Samstag, 9 Uhr, in der Heiliggeistkirche statt.

**Zurück.** 7908  
**Dr. Hermann Loit**  
Zahnarzt  
P 4, 12, am Strohmärkt. Telefon 4675.

**Maschinenstickerei!**  
Kurbel- u. Plattstickerarbeiten  
Hand- und Perlenstickerei  
in moderner künstlerischer Ausführung.  
N 2, 2 **A. Schneider** N 2, 2  
Telephon 4868 \*30 8

**Damenputz**  
Neuanfertigung und Modernisieren feiner Damenhüte  
**Maria Adam** Beethovenstraße 12, pt.  
\*308 (kein Laden).

**Gesichtshaare, Warzen**  
werden durch Elektrolyse für immer entfernt ohne Schaden 25-jährige Tätigkeit. Beste Empfehlungen  
**Frau Rosa Ehrler, Mannheim, S 6 37**

**Offene Stellen**

**Bedeutender Konzern**  
sucht durchaus  
**seriösen Herrn**  
am liebsten Bankfachmann, zur Vertretung seiner Interessenten am Platze Mannheim. Angebote unter W.W. 153 an die Geschäftsstelle. 7924

**Getreide-Großhandlung** in Mannheim sucht per 1. November perfekten, billigen  
**Buchhalter**  
Gefl. Angebote mit Zeugnis od. u. Gehaltsansprüchen u. T. Z. 97 an die Geschäftsstelle. \*3000  
Wir suchen per sofort \*2061

**1 Boy**  
im Alter von 16-17 Jahren. Sicheres Auftreten und redigierender Bedienung. Sozialisten jenseit 11-1 Uhr bei **L.U.N., Kronprinzenstraße 54**

**Lehrling**  
mit besserer Schulbildung  
für das techn. Büro einer feinen Maschinenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht.  
Angebote u. M. V. 152 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7922

**Gewandte Stenotypistin**  
(keine Anfängerin)  
auch in der allgemeinen Korrespondenz erfahren, sofort gesucht. Ausführliche schriftliche Bewerbungen unter Angabe des frühesten Eintritts und der Gehaltsansprüche unter Beifügung eines Schreibens und Zeugnisses erbeten an  
**Klein, Schanzlin & Becker A.-G.**  
D 1, 4 Filiale Mannheim D 1, 4

Wir suchen zum sofortigen Antritt  
tüchtige  
**Verkäuferin**  
für 7932  
**Herrenartikel**  
Nur Spezialitäten  
wollen sich melden  
**Herm. Schmoller & Co.**

**Intelligente, tüchtige Herren als**  
**Vertreter**  
sodort  
für Mannheim und Umgebung gesucht.  
Kur gute Kräfte, möglichst von Mannheim selbst, die in Handel u. Industrie, sowie bei Privat-Rundreisen bestens eingeführt sind, wollen sich melden.  
Branchenkenntnisse nicht erforderlich!  
Gute Gehälter und sehr hohes Einkommen gewährleistet!  
Sorgstellen bei **Friedr. Lienhart**  
Meerstr. 39, I. (Lindenhof). \*2960

**Suche Stellungslose**  
zum Betrieb von Heilpflanzern in Tübingen, 100 Stück P. 140 frei Baden.  
**H. Holter, Breslau 1147.**  
**Geiger**  
**Cellist**  
für Kammermusik von Liebhaber-Quartett gesucht.  
Röhrenstr. U. 1, 8 a. b. Geschäftsstelle. \*3026

**Reisende**  
gefl. Kette (mit Einzel-) u. Weibbl. l. Kolonialwarengeschäft gesucht. Nur Herren u. in. Refer. u. Jena. Find. Beschäftigt u. U. H. 5 a. b. Geschäftsstelle. \*3023  
**Perfekte Köchin**  
und gewandtes **Zimmermädchen**  
mit sehr guten Empfind. bei guter Beschäftigung im Kinderhof, Hausarbeit selbst. Gehalt, Vorsicht, mit Zeugnissen von 8-12 u. 2-6 Uhr im \*34226  
**Wiko Gerlach, P. 6, 17/18**  
**Schneidm. bess. Mädchen**  
zu ff. Rinde nachzu. sucht. Frau Conzelmann, Zeitungsstr. 55. \*3022

**Stellen-Gesuche**  
**Tüchtiger** \*3010  
**Maschinenbauer**  
zuletzt im Ausland praktisch tätig sucht sich selbstständig zu machen oder selbständigen Posten zu übernehmen. Vielseitige Erfahrung und Interesse, daher Angebot, gleich welcher Art, annehmlich. Bisher als Betriebsmechaniker und Konstruktiveur in anerkannten Stellen tätig. Ausdauernde Tatkraft, zielbewusstes, systematisches Arbeiten. Gute Zeugnisse und Referenzen. Vorübergehend auch andere Arbeit.  
Ang. u. U. A. 98 a. d. Geschäftsstelle.

**Registrator**  
43 Jahre alt, sucht Stellung. Zeugnisse können auch Portefolio, Briefwechsel oder dergl. Stelle an. Angeb. mit R. S. 65 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*34550  
**Ein Reichwehrosoldat**  
der 8 Jahre gedient hat, sucht Vertrauensstellung irgendwelcher Art. Angebote mit R. G. 29 an die Geschäftsstelle. \*2827

**Kaufmann**  
34 Jahre, verh., billiger, Buchhalter, perf. Korrespondent, sucht, selbst auf neue Zeugnisse u. Referenzen, anvertraute, mögl. selbst. Stellung zum baldigen Eintritt. Gefl. Zuschriften unter U. D. 1 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*3014

**Tüchtiger Schlosser**  
erfahren in Dampf-, Condens- (sow. als Rohr-) Leitungen u. Schloßarbeiten. **Stellung**, auch anhaltende Zuschriften unter S. V. 68 an die Geschäftsstelle.

**Fräulein**  
eintage Jahre als **Krankenpflegerin**  
tätig, sucht Stelle bei Arzt od. Zahnarzt. Angebote mit T. A. 73 an die Geschäftsstelle. \*2972  
**Junges, anhängiges Mädchen**  
(19 Jahre) aus guter Familie, sucht für sofort od. später Stelle als **Haustochter**  
mit Familienanschluss. Angebote mit T. B. 74 a. b. Geschäftsstelle. \*34658  
**Alleinmädchen**  
26 Jahre alt, mehrere Jahre in Stellung darunter 2 Jahre i. Ausland, mit gut. Zeugnissen, sucht Stellung. Angebote mit M. Gehalt mit U. A. 98 a. b. Geschäftsstelle. \*3007

**Klavier**  
billig zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle des Bl. \*2976  
**Piano**  
fast neu, mit Garantie billig abgegeben bei **Carl Daut, C. 1, 14.** \*34492  
**Klavier**  
zu verkaufen. \*2967  
P. 7, 13, 1. Etod.

**Marken-Herrenrad**  
fast neu, für Bef. un-kündbar, preisw. abgegeben. Angebot 1-3 u. 6-8 Uhr bei \*2933  
**Gottmann, U. 4, 29.**  
**Motorrad**  
1,5 PS., m. Beckl., teufel, 108 erhalt., verkauft bill. \*3025  
L. 14, 2. part.  
**N. S. U. Motorrad**  
3 PS., 2 Gänge, preiswert abgegeben. \*34654  
Böckstr. 13, part.

**Architekt-Zeichner**  
der nach Plänen stellt u. sicher fertige Zeichnungen aufstellen kann, sofort gesucht.  
Hochschule mit Bauingenieurabschluss aus guter Familie haben Vorkurs. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter T. E. 77 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*2978  
**Perfekte Köchin**  
und gewandtes **Zimmermädchen**  
mit sehr guten Empfind. bei guter Beschäftigung im Kinderhof, Hausarbeit selbst. Gehalt, Vorsicht, mit Zeugnissen von 8-12 u. 2-6 Uhr im \*34226  
**Wiko Gerlach, P. 6, 17/18**  
**Schneidm. bess. Mädchen**  
zu ff. Rinde nachzu. sucht. Frau Conzelmann, Zeitungsstr. 55. \*3022

**Grosser Gelegenheitskauf!**  
**DAMEN HÜTE**  
Serie I  
Ein Posten neue genähte Filzhütchen und Filzformen. - Stück **3<sup>90</sup>**  
Serie II  
Ein Posten fesche neueste Filzformen, Postillon etc. garniert und ungarnt, viele schöne Modifarben. - Stück **5<sup>90</sup>**  
Serie III  
Ein Posten **Velour- und Haarrhüte** neueste elegante Formen, außerdem hübsche, flotte **Samt- u. Silkinahütchen** garniert. - Stück **8<sup>50</sup>**  
**SCHMOLLER**  
MANNHEIM PARADEPLATZ

**Feines Delikatessengeschäft**  
(Geschäften) in guter Lage, mehrl. Betrieb, gegen Warenrücknahme zu verkaufen.  
Röhrenstr. unter U. N. 10 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu erfahren. \*3034

**Villa in Heidelberg**  
beschönigter 7 Zimmer, mit zahlreichen Reduzierungen in tadelloser Beschaffenheit mit großem Berggarten zu verkaufen. Preis RM 45000.— bei RM 20000.— Anzahlung oder RM 40000.— bar. Anfragen unter S. M. 9/8 an Rudolf Mosse Mannheim

**Auto** 7930  
Offener Opel-Wagen, 6 1/2 PS., 4-Sitzer, sehr schön, sehr billig zu verkaufen. RM 3.200.—  
Jungbusch-Garage, Mannheim, H 7, 30.

**Deutsche Schäferhunde**  
jeden Wochen alt, sehr fröhlich, ruffähig, auf alle württembergischen Hund durchgezogen, mit Stammbäumen, preiswert abgegeben. \*2994  
**Grosch, Varnhall, (Station Steinbach).**

**Gelegenheitskauf!**  
**Neue Fuchs, Stiefgeschicht**  
6 Bände 1/2 für 150 M. unbindend, zu verkaufen. Röhrenstr. in der Geschäftsstelle des Bl. \*3027  
**Elektr. Herrenreiter**  
Catalpa, Damen-Edel-velour-Mantel preisw. verkauft. C. 8, 15 part. 1. \*3017

**Miet-Gesuche**  
**Jung. kinderloses Ehepaar sucht**  
**2-3 möbl. Zimmer**  
mit Küche beim Rüchsenbrennung in guter Lage, bei zeitgemäßer Vergütung.  
Angebote unter T. W. 94 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*3004

**Herr, mittleren Alters, aus bester Familie,**  
sucht per 1. November in nur gutem Hause  
**bess. möbl. Zimmer**  
hellbar u. elektr. Licht, Nähe Wasserleitung.  
Angeb. u. T. J. 81 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*2983

**Für Architekturbüro**  
**3 grössere Räume**  
im Zentrum der Stadt per bald gesucht.  
2 Räume können dagegen gegeben werden.  
Angebote unter S. K. 57 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*2944

**Solider Mann sucht**  
einzelnes  
**möbl. Zimmer**  
per 1. November, Nähe Wasserleitung, Paraderstr. Angebote unter M. G. 4 a. b. Geschäftsstelle. \*2861  
**H. Kaufmann sucht**  
zum 1. Novbr. \*2974  
freundl., ruhiges  
**sonniges Zimmer**  
mit el. Licht in besser. Hause in der Altstadt.  
Angebote erbet. unter T. C. 75 a. b. Geschäftsstelle dieses Blattes.  
Suche sofort eine  
**2-3 Zim.-Wohnung**  
mit Küche geg. zeitgem. Werte. Dringlichsteit vorhand. Angebote unter S. C. 50 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*34640  
**Schöne, komfortable**  
**5 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör in guter Lage gegen keine Wohnung zu kaufen gesucht. Angebote unter S. Z. 72 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*2969  
Suche sofort eine  
**2 Zim.-Wohnung**  
mit Küche geg. zeitgem. Werte, Dringlichsteit vorhand. Angebote unter T. H. 80 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*34645

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
zu vermieten, Angesehen von 9-3 Uhr. \*34827  
L. 10, 5, 4. Etod.  
**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. \*2908  
Geleit, 6. part.  
Pol. Bodent., sucht auf 1. Novbr. \*3011

**möbl. Zimmer**  
mögl. im Zentrum der Stadt. Pension bevorz. Angebote unter U. B. 99 a. b. Geschäftsstelle. \*3011  
**Fräulein sucht**  
einf. möbl. Zimmer  
bei ordentlich. Familie. Angebote unter U. K. 7 a. b. Geschäftsstelle. \*3024

**Gaslampen**  
darunter 1 dreilamiger Wärmelichter billig abzugeben.  
F 6, 1, portier.  
**Edel indische Blumen-Seite**  
(wundervoller Duft)  
3 Stück 25 Pf.  
große St. 60 Pf.  
Kraft, J 1, 6

**Wohnraum (od. 2)**  
unmöbliert od. möbliert zum Junggeheile sofort. Alters zum 1. Nov. od. 15. Nov. gesucht.  
Gefl. Angebote unter S. O. 63 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*34648

**Laden**  
oder \*3720  
2-3 leere Zimmer für Geschäftszwecke nebst Wohnräumen sofort von Ehepaar ohne Kinder gesucht.  
Dringlichsteit vorz. Angebote unter N. P. 37 an die Geschäftsstelle.

**Helle Werkstätte**  
oder ff. Arbeit zu mieten gesucht. Angebote mit Preis und Flächeninhalt unter T. L. 83 an die Geschäftsstelle des Bl. \*2984

**Büro**  
**1-2 Räume**  
in zentraler Lage oder Nähe Wasserleitung von Großhandels- u. Firma zu mieten gesucht. Angebot unter O. A. 48 an die Geschäftsstelle. \*34621

**Wäsche - Näherel**  
Wäsche - Stickerel  
Kleider - Stickerel  
Hohlsäume  
Handarbeitslager  
**Fahren**  
**Vereinsbedarf**  
H 2, 15, 543  
Tel. 5535.

**Vermietungen**  
**Gut möbl. Zimmer**  
per 1. Nov. zu vermieten, Angesehen 9-2 Uhr. \*2988  
E 6, 22b, 2 Et.

**Möbl. Zimmer**  
in gutem Hause von älterem Herrn gesucht. Angebote mit T. G. 79 a. b. Geschäftsstelle. \*2982  
Suche such t  
**möbliertes Zimmer**  
in nur gut. Hause erst, nur teilweise möbl., da eigen Möbel vorhanden. Angeb. unter U. J. 6 a. b. Geschäftsstelle. \*3023  
Schöne, geräuml. möbl.

**Zimmer**  
in gutem, ruhig. Hause bei sehr feiner Familie an sel. Herrn am 1. November zu vermieten. \*3029  
C. 8, 4, 1, 2. Et. hoch.

**Beschlagnahmefreie**  
**4 Zimmerwohnung**  
auf das Modernste ausgestattet, sofort bezugsfähig, zu vermieten. 4000 RM. erforderlich. Angeb. mit Q. G. 13 a. b. Geschäftsstelle des Bl. \*34832  
Suche such t  
**1-2 leere Zimmer**  
übern. erst, Hausarbeit, in e. gut. Sandstein. Angebote unter U. G. 4 a. b. Geschäftsstelle. \*3011

**Vermischtes**  
**Tüchtige Schneiderin**  
nimmt n. einige Kunden an für in u. außer dem Hause. \*3050  
Zulfering 36, 3. Et. r.  
Suche Arbeit im  
**Waschen u. Putzen**  
Angebote mit S. W. 69 a. b. Geschäftsstelle. \*2961

**Mah-Jongg**  
das neue Gesellschaftsspiel, in großer Ausstattung, auch in Einzelversionen bei 1663  
W. Roggenburger, Heidelberg, Hauptstr. 131

**Adolf Haas**  
Submissionsbüro a. Rhein  
Wahrstr. Nr. 51.

**Geldverkehr**  
**Aufblühendes Unternehmen**  
sucht gegen Sicherheit und hohen Zins  
**M. 7000.-**  
auf 1 Jahr. Event. hohe Beteiligung. \*34639  
Angebote unter S. B. 49 an die Geschäftsstelle.

**Stiller Teilhaber**  
mit Mindesteinlage von RM. 3000.— für Geschäftsbetrieb gesucht. Gefl. Angebote unter T. K. 83 an die Geschäftsstelle des Blattes. \*2985  
Für ein \*2820

**Millionen**  
abwerfendes Objekt kapitalträglich, Teilhaber gesucht. Angebote unter P. P. 87 a. b. Geschäftsstelle dieses Blattes.  
**Zu verkaufen**  
**10-15000 Mk.**  
gegen gute Sicherheit, Zins- und Sicherheitsangebote zu richten unter W. X. 154 an die Geschäftsstelle des Bl. 1563

**1500 Mark**  
per sofort gegen prima Bürgen kurzfristig zu leihen gesucht. Angebote mit T. X. 95 a. b. Geschäftsstelle. \*3005

**Verloren**  
**Goldene Nadel mit 6 Brillantspitzern u. 5 Perlen**  
abgegeben beim Hundbüro, Begleitamt. Belohnung Belohnung zugesichert. \*3032

**Eine Briefftasche**  
mit Inhalt verloren. Abzugeben, geg. sehr hohe Belohnung. \*34645  
Adresse in der Geschäftsstelle des Bl.

**Vermischtes**  
**Diamant-Fahrräder** empfiehlt **Pister, J 1, 7-S.** 6132



**National-Theater Mannheim**  
 Donnerstag, den 23. Oktober 1924  
 48. Vorstellung, Miets B. Nr. 8.

**Der Freischütz**  
 Oper in 3 Akten zum Teil nach dem Volksmärchen „Der Freischütz“ von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Spielleitung Kurt Marx. Musikal. Leitung: Werner v. Bülow. Bühnenbilder: Heinz Grete.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Oper, regierender Orak	Hans Fiedler
Kuno, grüßlicher Erbfeind	Hugo Volkm
Agathe, seine Tochter	Hein Seehert

von Katerina als Gast

Olaf, erster Jägerbursche	Otto Heiken
Max, zweiter Jägerbursche	Karl Mang
Samuel, der schwarze Jäger	Hans Glöckel
Ein Eremit	Mathieu Frank
Kilian, ein Bauer	Alfred Landory
	Alwin Böhr
	Adolf Kertinger
	ar Züder

Roger

**Neues Theater im Rosengarten**  
 Donnerstag, den 23. Oktober 1924  
 28. Vorstellung

**Kolportage**  
 Komödie in einem Vorspiel und drei Akten nach zwanzig Jahren von Georg Kaiser. In Szene gesetzt von Eugen Fehler.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr

Orak James Stierenshö	Hans Godes
Karna, geschiedene Gräfin	Lara Wagner
Stierenshö, sein Brat	Rudolf Wigg
Erik, beider Sohn	Lena Blankfeld
Ergebnis Stierenshö	Helene Leydenus
Milja	Willy Borge
Baron Herrkenus	Elvis Erdman
Axel, seine Tochter	Josef Renner
Knut Brand	Else von Seemann
Frau Appelboom	Walter Felsenstein
Acker, ihr Sohn	Ernst Naudek
Liedt im	Fritz Linn
Johannsen, Pförtner	Harry Bender
Ein Lakai	

**Rosengarten — Nibelungensaal**  
 Heute Beginn des Verkaufes zum  
**Gastspiel Grete Wesenthal**  
 am kommenden Sonntag  
 Karten von 70 Pfg an im Rosengarten und  
 Verkehrsverein.

**Musikverein e. V. Mannheim**  
 Rosengarten — Nibelungensaal  
**Allerheiligen**  
 Samstag, 1. Nov. 1924, abends 8 Uhr  
 C. H. Graun

**Der Tod Jesu**  
 Mit Soli, Chor, Orgel und Orchester  
 Leitung: **Richard Lort.**

Karten zu 1,20, 1,80, 2,30, 3,—, 4,50, 6,— u.  
 1,00 M. einschließl. Steuer an der Konzert-  
 kasse Heikel O 3, 10 und im Mannheimer  
 Musikhaus, P 7, 14a. 7914

**Donnerstag, 23. Oktober**  
 abends 8 Uhr  
 in meinem intimen Vorführungsraum

**Richard Tauber-Abend**  
 als

**Odeon-Konzert**  
 anschließend Wiedergabe von  
 Neuarrangements von  
**Odeon-Schallplatten**  
 auf Odeon-Sprechapparat

**Abteilung:**  
**Heckel Sprechapparate**  
 O 3, 10, Kunststraße

Kostenlose Einladungskarten an den Konzert-  
 kassen: Heckel O 3, 10 und Mannheimer  
 Musikhaus, P 7, 14a. 7972

**Weinhaus Badenia.**  
 Heute Donnerstag  
**Grosses Schlachtfest.**

Es ladet höchst ein: **Wilhelm Kost.**

**Restaurant Friedrichsring**  
 R 7, 34 — Telephon 7674

**Heute Schlachtfest**  
 mit Konzert  
 Mittagessen von 90 Pfg. an.  
 Es ladet höchst ein \*3001 **Franz Glönger.**

**MÖBEL**  
 Solide Herren-Zimmer einfache  
 u. a. auch einige reiche u. schw. Zimmer  
 zu sehr vorteilhaft Preisen zu verkaufen.

**H. Schwalbach Söhne**  
 B 7, 4 kofn Laden Tel. 6505

**Privat-Kurs**  
 für Damen und junge Mädchen  
 zur Selbstanfertigung eigener  
 individueller Frauenkleidung  
 für Haus, Straße und Gesellschaft  
 erzieht

**Trude Battcheper**  
 Heidelberg, Handschuhbäcker Landstraße 33  
 Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.  
 Morgen früh auf der Freibank Kuhfleisch.  
 Montag-Str 1

**UFA THEATER**  
 Täglich mit großem Erfolg:

**Komödie des Herzens**  
 mit Lilli Dagover

**Mit dem Zeppelin**  
 über den Atlantik

**Wassersport**  
 von den internationalen Kämpfern in Odessa

**Katastrophe auf Zeche Osten**  
 Drama in 5 Akten

**Fix und Fax und die**  
**lahme Pauline!**  
 Burleske in 2 Akten.

**Saison-Eröffnungsbill**  
 verbunden mit  
**Tanz-Turnier und Tanzschau**  
 im Rosengarten  
 vom 11. Oktober ist geklärt worden  
 Diese Film-Aufnahme ist nun in der Schau-  
 burg zu sehen. \*1040

**Chr. Schwenzke**  
 Markt **Sege. 1815**

**Pelzwaren**  
 jeder Art und Preislage

**Linoleum**  
 Qualitätsware, reiche Auswahl 7894

**Werner Twele**  
 Tapeten, Linoleum, Möbel-  
 und Dekorations-Stoffe.

Mannheim **E 2, 1-3** Planken

**G. D. A.**  
 Donnerstag, 23. Okt. 1924.  
 N 7, 8, pünktlich um 7 Uhr  
 Entgegennahme des Ergebnisses  
 der Schlichtungsverhandlungen.  
 Gewerkschaftsbund d. Angestellten  
 Ortsgruppe Mannheim. 7928

**Badischer Verband für Frauenbestrebungen**  
 IV. Generalversammlung, 25. u. 26. Okt. 1924 in  
**Rastatt, Mühlentempel!**

25. Okt. nachm. 3 1/2 Uhr: **Eröffnung**  
 Vortrag von Dr. Marie Baum über:  
 „Die Neuordnung über die Für-  
 sorgepflicht und die Jugendwohl-  
 fahrt u. ihre Durchführung in Baden.“  
 abends 8 1/2 Uhr: Vortrag von Dr. Rosa  
 Kempf über: „Warum brauchen wir  
 die Frauenbewegung heute not-  
 wendiger als je?“

26. Okt. vorm. 11 Uhr: Vortrag von Dr.  
 Marie Bernays, Dr. u. „Erfahrungen  
 und Stellungnahme zur Mitarbeit  
 der Frau im politischen Leben.“  
 Die Beiträge sind öffentlich. Gabe willkommen.  
 7928 **Der Vorstand.** \*3028

**Kabliau** . . . . . Pfund **50** Pfg.

**Eröffnung!**

Ich habe die Vertretung der Möbelfabrik  
 Gust. Oas Ge.-R. übernommen u. verkaufe  
 direkt an Private zu Fabrikpreisen. Ich eröffne  
 am Freitag, den 24. Okt., Dalbergstr. 2, ein  
**Betten-Spezialgeschäft**

Anlässlich der Eröffnung werden mir von  
 meinem Fabrikanten 50 kompl. Betten unter  
 äußerst günstigen Bedingungen überlassen u.  
 bin ich in der Lage wie folgt zu verkaufen:

1 stab Holzbettsstelle (eichenart.) zusammen	} 58.— M.
1 Stahlrohrmatratze	
1 Auflagematratze	} 58.— M.
1 Auflagematratze	

bestenr 15 M. Anzahlg. u. wöchentl. 5 M. Abzahl.  
 \*2954 Feiner bieten an:  
 Holzbettsstelle schwere engl.  
 Form (eichen u. birkenart.) 36.— M.  
 Holzreformbett la. weiß lackiert 27.— M.  
 Holz-Kinderbett I . . . . . 27.— M.  
 Chaiselongues gute Arbeit . . . 42.— M.  
 Stahlrohrmatratzen in jeder gewünschten  
 Auflagematratzen / Größe u. Ausführung

Vertreter: **W. Kuss**, Dalbergstraße 2, kein Laden

Sie kaufen günstig **8467**

**Pelzwaren**  
 Wölfe, Füchse oder Art, Skunks, Opossum etc.  
 bei kulantesten Zahlungsbedingungen im  
**Pelzhaus Siegel, Mannheim, F 4, 3**

**Graue Kopf- u. Barthaare**  
 erhalten naturgetreu und weiche Farbe  
 mit Hennigson's Haarfarbe **„Julco“**  
 Fertig in einer Flasche! Leicht Anwendung.  
 „Unschönheit“ vom hellen blond bis tief schwarz.  
 Wahren-Phosphor, Ginkgo u. Eisen-Extrakt.  
 Parfüm-Drogerie, Ginkgo-Drogerie u. Markt-  
 Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften  
 immer in allen Farben am Lager: **Leo Treusch.**  
 84100

**J. Sundebeck TANZ-**  
 Schule Heilbrichplatz 14  
 Telephon 2006.  
 Besondere Vorbereitung  
 auf die Herrschaften  
 beginnt am 29. Oktober.  
 Groß, feines, feines  
 Einzelunterricht jeder-  
 man Wunsch im eigen-  
 (heim.)

**Tanz-**  
 Schule Thirman  
 Spritzenstr. 5 Tel. 390-  
 Tanzunterricht guter  
 Gesellschafts-  
 Montag, den 3.  
 Nov. 8 Uhr beginnt  
 im Apollo-Gold-  
 Saal neuer An-  
 fänger - Kurs.

**Tanzstunde.**  
 Welche Damen und  
 Herren aus guten  
 Kreisen, würden sich  
 Anfang Nov. noch an-  
 einem ersten Privat-  
 Tanzkurs ansetzen  
 bei Angen. u. U. C. 101  
 an d. Ge. Mittelstr. 113

Kaufarbeiten und Reu-  
 fertigen von Möbeln,  
 Möbeln u. Möbeln,  
 übernahm prompt und  
 billig fertig. Telephon.  
 K 8, 19. \*2995

**Simi-Tropfen!**

**Kaol**  
 sind das  
**Geheimnis,**  
**Dauerglanz**  
 auf  
**Metallen**  
 zu erzeugen

Kein Putzwasser,  
 sondern **Qaol-Politur!**  
 Überall zu haben!

Niederlage: **Ludwig Wittmann, Mannheim,**  
 Schulstrasse 85. 8111

**Erklärung.**

Unterfertigte erklären hiermit, dass sie die  
 gegen Herrn Adolf Dilling in Mannheim,  
 Windmühlstrasse 9 Eier-, Butter- u. Käseimport,  
 gekäuerte Erklärung, in welcher sie Herrn Dilling  
 den Vorwurf der Nahrungsmitteltäuschung gemacht  
 haben, mit dem Ausdruck des Bedauerns als unwahr  
 zurücknehmen. \*2993

**A. Bloch, Anna Specht.**

**Spezial-Backkurs**  
 gegeben von 7518

**Frau W. Jürgensen**  
 Dipl. Haushaltungslehrerin

Günstiger Unterricht in der Bereitung einfacher bis feiner, speziell  
 Wiener Backwaren und Gebäck-Sorten: feine, abgedruckte Teige,  
 Torten, Blätterteige, Strudel, Cremes, Au Lait, Ringelbrot etc.

Dauer des Kurzes fünf Tage, täglich drei Stunden von 10 bis  
 13 nachmittags oder von 7 bis 10 Uhr abends.

Beginn Montag, den 27. Oktober 1924 in der Gaststätte der Stadt.  
 Wasser-, Gas- und Elektr. Werte K 7, Kurzahl R. 20 —

Anmeldung bis längstens Samstag, den 25. Oktober 1924, nach-  
 mittags 12 Uhr in der Drogeriehandlung der Stadt Wasser-, Gas- und  
 Elektr. Werte K 7, Zimmer 115, möglichst auch gerne jede weitere Aus-  
 kunft erteilt wird. 7934

**Schwarzwaldhaus**  
 Verkaufsstelle Neckarstadt  
 am Marktplatz, Haltestelle der Linie 5.  
**Neu eröffnet!**  
 Spezial-Haus für:  
 Echte Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschgenwasser  
 Echten Schwarzwälder Honig  
 Echten Schwarzwälder Bauernspeck  
 ein bekannter Leckerbissen  
 ff. Wurstwaren — Käse  
 in bekannten allerfeinsten Qualitäten. \*3033

**Hauptgeschäft: E 2, 4 bis 5**  
 Zweiggeschäft am Tattersall.

**Drucksachen** Dr. die gesamte Ladung ist prompt  
 Drucker: Dr. Haas, G. m. b. H.

**Hotel u. Ferienheim**  
 „Zur Krone“  
 Auerbach a. d. Bergstr.  
 Günstig gelegen, Ausflugs-  
 ort am Fuße des Oden-  
 waldes, das ganze Jahr  
 zur Ruhe geeignet; auch  
 sehr geeignet für Hoch-  
 turen, Reichliche und  
 gute Verpflegung, Zimmer  
 mit Bad (5 Stück, 1511  
 jeiten) 4.50

**Große frische**  
**Eier**  
 100 St. Bl. 15.— \*3002  
**Rommeit, H 1, 15.**

**Tüchtige**  
**Wäscherin**  
 (auch Kundin), nimmt  
 auch zum Waschen an.  
 Ringstr. 10, D. 1  
 a. d. Gefäßstr. 84300

**Eine Radio-Anlage für 30 Mk.**

können wir auch liefern, damit  
 hören Sie aber im kleinen Be-  
 merk nicht. Diese kleinen Re-  
 zeptorenapparate kommen nur für  
 kleine in Frage, die einen signa-  
 len Sender haben. Hier ist ein  
 guter Empfang nur mit einem  
 Antennenempfang in Verbindung  
 mit einem Verstärker möglich.  
 In unseren Vorführungsräumen  
 werden Ihnen diese Apparate in  
 verständlicher Ausführung vorge-  
 führt. Sie erhalten dort auch  
 Auskunft in allen Radio-Ange-  
 legenheiten. Kosten oder Ver-  
 bindlichkeiten entstehen Ihnen da-  
 durch nicht. N3100

**Rheinelektra**  
 Augusta-Anlage 22 — P 6, 12a.  
 Fernsprecher 7877.